

# Die Gesamtschule - eine Schule mit Zukunft

## Eine Schule ...

- ... in der Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Begabungsprofile durch das tägliche Miteinander und Voneinander lernen, ihre unterschiedlichsten Stärken hilfreich im Team einsetzen, um so motiviert zu sein, an den eigenen Schwächen zu arbeiten.
- ... in der Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer Herkunft und unterschiedlicher Nationen durch täglich gemeinsames Lernen und Arbeiten Verständnis und Toleranz erleben und es sich zu eigen machen.



Gebäude Deichtorstraße

**Käthe-Kollwitz-Schule**  
**Gesamtschule Rheindorf**  
Deichtorstraße 2 (Jg. 7- 13) / Elbestraße 25 (Jg. 5/ 6)  
51371 Leverkusen

**Tel. 0214/ 31016- 0**  
**Fax 0214/ 31016- 20**  
E-Mail: 164124@schule.nrw.de

**Tel. 0214/ 82504- 0**  
**Fax 0214/ 82504- 30**  
E-Mail: sekretariat.elbe@kks-leverkusen.de

<http://www.kks-leverkusen.de>

## Die Gesamtschule- eine Schule für alle?

Das Prinzip der Gesamtschule widersetzt sich der frühen Festlegung von Begabungsprofilen. Hier gibt es keine typischen Gymnasiasten-, Haupt- oder Realschullaufbahnen. Dem breiten Spektrum von Lerninteressen, mit denen die Schülerinnen und Schüler nach der Grundschulzeit ausgestattet sind, passt sich die Gesamtschule mit einem größtmöglichen Entfaltungsspielraum innerhalb der einzelnen Schule an. Keine andere Schulform bietet so viele Möglichkeiten, die Schullaufbahn und den Schulabschluss den individuellen Begabungen und Neigungen entsprechend zu gestalten.

Weil Leistungsfähigkeit und Lerntempo der Kinder in den einzelnen Fächern unterschiedlich sind, gibt es ab Klasse 7 in **Englisch**, später auch in anderen Fächern eine Differenzierung in **Grund-** und **Erweiterungskurse**. Die Grundkurse sichern eine fachliche Grundbildung, die Erweiterungskurse bereiten durch ihre höheren Anforderungen auf den Besuch der gymnasialen Oberstufe vor. Durch eine frühzeitige Förderung von Kindern, die leicht und schnell lernen, wird schon in den Jahrgängen 5 und 6 die Basis für einen höheren Schulabschluss gelegt. Dabei entwickeln sie ein Höchstmaß an Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und Kreativität. Ziel ist es, dass die Kinder das Lernen lernen – eine wesentliche Voraussetzung sowohl für ein späteres, erfolgreiches Studium als auch für die heutige sich schnell verändernde Berufswelt. Neben der Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern bietet die Gesamtschule ein umfangreiches Förderangebot an, das besonders breit im sprachlichen Bereich gefächert ist.

Individuelle Stärken und Interessen finden ebenso ihre Berücksichtigung in dem vielfältigen AG- Angebot\*. Entsprechend ihren Neigungen und Leistungen belegen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 6 ein Wahlpflichtfach. Unterschiedlichste Neigungsprofile stehen dabei zur Auswahl:

- Arbeitslehre (Technik, Wirtschaftslehre, Hauswirtschaft)
- Darstellen und Gestalten
- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik)
- zweite Fremdsprache (Französisch, Latein oder Türkisch)

Zudem kann man ab Klasse 9 einen weiteren Ergänzungskurs aus dem breiten Angebot von Astronomie über Sport bis Grafik und Design belegen.

**Deshalb ist die Gesamtschule- eine Schule auch und gerade für leistungsstarke Schüler.**

**Berufsvorbereitung** und **allgemeine Bildung** sind an einer Gesamtschule gleichrangig. Begabung wird nicht einseitig mit sprachlicher Intelligenz gleichgesetzt; bei der Gesamtschule gibt es daher bis zur Klasse 10 keine Verpflichtung zur „zweiten“ Fremdsprache.

Da die Vorbereitung auf die Berufswelt ebenso wie das Abitur wesentliche und feste Bestandteile der Gesamtschule sind, bietet diese Schulform ein ungleich vielfältigeres Fächerangebot als jede andere Schulform an. Damit erwirbt ein Gesamtschulschüler eine breitere Grundqualifizierung!

\* An der Käthe-Kollwitz-Schule bieten Praktikanten der eigenen Oberstufe Arbeitsgemeinschaften in den Jahrgängen 5 und 6 an. Sie begleiten die Klassen 5 auf ihrer Klassenfahrt und unterstützen die Projektwoche.

### **Schulabschlüsse an der Gesamtschule**

Ebenso wie am Gymnasium können an der Gesamtschule ohne Schulwechsel alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und II erworben werden:

- **der Hauptschulabschluss nach Klasse 9**
- **der Hauptschulabschluss nach Klasse 10**
- **der Mittlere Schulabschluss („Realschulabschluss“)**
- **der Mittlere Schulabschluss mit der Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe.**
- **die Fachhochschulreife (schulischer Teil) nach Klasse 11/12**
- **das Abitur (Allgemeine Hochschulreife)**

**Übrigens:** An der Gesamtschule erreichen deutlich mehr Schülerinnen und Schüler einen höheren Schulabschluss nach den landesweit einheitlichen zentralen Prüfungen im Jahrgang 10 und den Abiturprüfungen im 13.Jahrgang, als dies anteilmäßig im dreigliedrigen Schulsystem (Gymnasium, Realschule und Hauptschule) bezogen auf die Grundschulempfehlung der Fall ist.

## Die Gesamtschule **verzichtet weitgehend auf das „Sitzenbleiben“?**

Schülerinnen und Schüler empfinden „Sitzenbleiben“ meist als persönliches Versagen. Sie haben nicht geschafft, was die Eltern von ihnen erwarteten. Ihre Situation ist schwierig. Sie kommen in eine fremde Lerngruppe; sie müssen auch den Stoff wiederholen, den sie schon beherrschen, schätzen andererseits ihren Vorsprung oft falsch ein und verlieren dadurch eventuell unversehens den Anschluss. So ist es nicht verwunderlich, dass „Sitzenbleiben“ die Leistung des Kindes nicht fördert, sondern Desinteresse und Unlust hervorruft. Schlechte Leistungen haben bekanntlich weitaus mehr Ursachen als nur Lücken im Unterrichtsstoff.

Die Gesamtschule kann auf „Sitzenbleiben“ weitgehend verzichten, weil sie mit ihren Formen der Differenzierung und der Förderung, sowie des komplexen Beratungssystems flexibler auf die Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler eingehen kann.

## Die Käthe-Kollwitz-Schule **bietet trotz Übergröße einen behutsamen, familiären Start**

Unseren „Jüngsten“ kommt etwas zugute, über das wir als Schulleitung oft aus organisatorischen Gründen unglücklich sind. Unsere Schule besteht aus zwei Gebäuden. Die Jahrgangsstufen 5 und 6 leben und lernen in der Dependence an der Elbestraße etwa 2,5 km entfernt vom Hauptgebäude. Hier befinden sich genau wie in einer vierzügigen Grundschule 16 Klassen- acht Klassen des Jahrgangs 5 und acht Klassen des Jahrgangs 6. Für unsere „Kleinen“ ist das ein überschaubarer Bereich in dem sie behutsam in den ersten zwei Jahren geführt werden. Das sorgt für Vertrauen und Geborgenheit. Hinzu kommt, dass jede Klasse von zwei Tutoren (Klassenlehrerin/ Klassenlehrer) betreut wird, die verstärkt Unterricht in ihrer Klasse geben, damit sie sich intensiver um ihre Schülerinnen und Schüler kümmern können. Gemeinsam gestalten die Kinder ihren Klassenraum. Sie nutzen die in der Grundschule erworbenen Fähigkeiten des eigenständigen und individualisierten Lernens und entwickeln sie weiter.

Unsere Schule führt vieles von dem fort, was den Kindern an der Grundschule lieb war. Unterstützend wirkt hier, dass auch Grundschullehrerinnen und -lehrer in den Klassen 5 und 6 tätig sind.

Mit Beginn der 7. Klasse wechseln die Kinder mit viel Freude in das Hauptgebäude in der Deichtorstraße. Sie möchten nun zu den Großen dazugehören.

### Die Käthe-Kollwitz-Schule - eine Ganztagschule

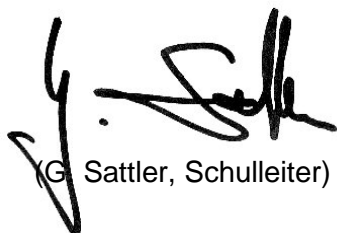
**Bis 16.00 Uhr in der Schule sein – hält mein Kind das aus?**

Regelunterricht findet von montags bis freitags individuell bis zur 6., 7., 8. oder 9. Stunde statt. Am Dienstag endet der Unterricht für die meisten Schüler 13.30 Uhr. Entsprechend dem Elternwunsch besucht das Kind den Ganztag bis 16.00 Uhr. In der einstündigen Mittagspause können die Kinder in der Mensa ein warmes Essen einnehmen und dann unter verschiedenen Freizeitangeboten wählen wie die "laute" und „leise“ Spielzone, Bücherei oder auch Sportangebote.

**Weitere Informationen unter: [www.kks-leverkusen.de](http://www.kks-leverkusen.de)**



**Herzlich Willkommen!**

  
(G. Sattler, Schulleiter)